

Grüß Gott

Zugestellt durch Post.at
Amtliche Mitteilung

Nachrichten der Pfarre Maria Lankowitz



www.wallfahrtskirche-marialankowitz.at



03144/2289



maria-lankowitz@graz-seckau.at



Juli /
August 2024



Erstkommunion 2024

Wort des Pfarrers



Liebe Pfarrangehörige!

Mit einem wunderschönen Gedicht von Paul Gerhardt, das ich immer wieder gerne meditiere, möchte ich in dieser Sommerausgabe unseres Pfarrblattes auch Euch erfreuen:

Sommergesang

1. Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
Schau an der schönen Gärten Zier,
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben.

2. Die Bäume stehen voller Laub,
das Erdreich decket seinen Staub
mit einem grünen Kleide.
Narzissus und die Tulipan,
die ziehen sich viel schöner an,
als Salomonis Seide.

3. Die Lerche schwingt sich in die Luft,
das Täublein fleucht aus seiner Kluft
und macht sich in die Wälder,
Die hochbegabte Nachtigall
ergötzt und füllt mit ihrem Schall
Berg, Hügel, Thal und Felder.

4. Die Glucke führt ihr Vöcklein aus,
der Storch baut und bewohnt sein
Haus, das Schwäblein speist ihr' Jungen,
Der schnelle Hirsch, das leichte Reh
ist froh, und kommt aus seiner Höh
ins tiefe Gras gesprungen.

5. Die Bächlein rauschen in dem Sand,
und mahlen sich und ihren Rand
mit schattenreichen Myrthen,
Die Wiesen liegen hart dabei,
und klingen ganz von Lustgeschrei
der Schaf und ihrer Hirten.

6. Die unverdroßne Bienenschaar
zeucht hin und her, sucht hier und dar
ihr' edle Honigspeise,
Des süßen Weinstocks starker Saft
kriegt täglich neue Stärk und Kraft
in seinem schwachen Reise.

7. Der Waizen wächst mit Gewalt,
darüber jauchzet jung und alt,
und rühmt die große Güte
Des, der so überflüßig labt,
und mit so manchem Gut begabt
das menschliche Gemüthe.

8. Ich selbst kann und mag nicht ruhn,
des großen Gottes großes Thun
erweckt mir alle Sinnen:
Ich singe mit, wenn alles singt,
und laße, was dem Höchsten klingt,
aus meinem Herzen rinnen.

9. Ach, denk ich, bist du hie so schön,
und läßt du uns so lieblich gehn
auf dieser armen Erden,
Was will doch wohl nach dieser Welt
dort in dem reichen Himmelszelt
und güldnem Schloße werden?

10. Welch hohe Lust, welch heller Schein
wird wohl in Christi Garten sein?
wie muß es da wohl klingen,
Da so viel tausend Seraphim
mit eingestimmtem Mund und Stimm
ihr Alleluja singen?

11. O wär ich da! O stünd ich schon,
ach, süßer Gott! vor deinem Thron,
und trüge meine Palmen!
So wollt ich nach der Engel Weis'
erhöhen deines Namens Preis
mit tausend schönen Psalmen.

12. Doch will ich gleichwohl, weil ich noch
hier trage dieses Leibes Joch,
auch nicht gar stille schweigen,
Mein Herze soll sich fort und fort
an diesem und an allem Ort
zu deinem Lobe neigen.

13. Hilf nur und segne meinen Geist
mit Segen, der vom Himmel fließt,
daß ich dir stetig blühe!
Gib, daß der Sommer deiner Gnad
in meiner Seelen früh und spat
viel Glaubensfrücht erziehe.

14. Mach in mir deinem Geiste Raum,
daß ich dir werd ein guter Baum,
und laß mich wohl bekleiben:
Verleihe, daß zu deinem Ruhm
ich deines Gartens schöne Blum
und Pflanze möge bleiben.

15. Erwähle mich zum Paradeis
und laß mich bis zur letzten Reis'
an Leib und Seele grünen:
So will ich dir und deiner Ehr
allein, und sonst keinem mehr,
hier und dort ewig dienen.

Paul Gerhardt (1607–1676)

Soweit die Sommergedanken des großen
und tiefgläubigen Dichters.
Danke für alle Mithilfe im vergangenen
Arbeitsjahr! Mögen unser gütiger Gott und
die Gnadenmutter von Maria Lankowitz
Euch alles, was Ihr in der Arbeit für sein
Reich geleistet habt, reich vergelten.
Im Gebet verbunden Euer Pfarrer

B. Elias OTM



©Sabine Huber

Firmung 2024



Florianimesse - FF Maria Lankowitz & FF Kemetberg



Pfarrkalender

Heilige Messen

(wöchentlich)

Sonntag:

08.30 Uhr,
10.00 Uhr
18.00 Uhr
14.30 Uhr Gößnitz –
(nur am 4. Sonntag im Monat)

Dienstag & Freitag:

18.00 Uhr;
07.15 Uhr Gößnitz –
(nur am 1. Freitag im Monat)

Mittwoch & Donnerstag:

07.00 Uhr

Samstag:

10.00 Uhr

Rosenkranz

40 Minuten
vor jeder Hl. Messe

(außer Sonntag vor
der 10.00 Uhr Messe)

Eucharistische Anbetung

nach der
Freitagabendmesse
bis 19.15 Uhr

Beichtmöglichkeit

Sonntags nach der
08.30 Uhr und nach der
18.00 Uhr Messe,

Freitags nach der
18.00 Uhr Messe

und jederzeit
auf Anfrage

Maria Lankowitz - Gößnitz - St. Johann

Di.	02.07.		Mariae Heimsuchung
		18.00 Uhr	Hl. Messe mit Antoniusandacht
Do.	04.07.	16.30 Uhr	Kindermesse entfällt!!
Fr.	05.07.	07.15 Uhr	Hl. Messe in Gößnitz
		08.00 Uhr	Schulmesse für Volksschule Maria Lankowitz
		18.00 Uhr	Herzjesumesse mit Andacht
Sa.	06.07.	10.00 Uhr	Herzmarienmesse mit Radio Maria
		16.00 Uhr	Hl. Messe für Fußwallfahrer aus Kleinlobning
Di.	09.07.	18.00 Uhr	Hl. Messe mit Antoniusandacht
Sa.	13.07.	10.00 Uhr	Hl. Messe entfällt!!
		18.00 Uhr	Fatimafeier mit Hl. Messe mit Prozession
So.	14.07.	10.00 Uhr	Hl. Messe mit rhythmischen Liedern gestaltet
Di.	16.07.	18.00 Uhr	Hl. Messe mit Antoniusandacht
Sa.	20.07.	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Marienandacht
So.	21.07.	08.30 Uhr	Hl. Messe – anschl. Beichtgelegenheit - Fahrzeugsegnung
		10.00 Uhr	Hl. Messe rhythmisch gestaltet – anschl. Fahrzeugsegnung
		18.00 Uhr	Hl. Messe – anschl. Fahrzeugsegnung
Di.	23.07.	18.00 Uhr	Hl. Messe mit Antoniusandacht
Fr.	26.07.	18.00 Uhr	Hl. Messe beim Annaaltar – Wallfahrer aus Graden
Sa.	27.07.	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Marienandacht
So.	28.07.	14.30 Uhr	Hl. Messe in Gößnitz
Di.	30.07.	18.00 Uhr	Hl. Messe mit Antoniusandacht



Fr.	02.08.	07.15 Uhr	Hl. Messe in Gößnitz
		18.00 Uhr	Herzjesumesse mit Andacht
Sa.	03.08.	10.00 Uhr	Herzmarienmesse
		11.30 Uhr	Taufe von Lorenz Schutting
So.	04.08.	10.00 Uhr	Hl. Messe mit rhythmischen Liedern gestaltet
Di.	06.08.		Verklärung des Herrn
		18.00 Uhr	Hl. Messe mit Antoniusandacht
So.	11.08.	10.00 Uhr	Hl. Messe entfällt!!!
		10.00 Uhr	Hl. Messe zum 75. Kirchweihfest in Gößnitz gestaltet von Gößnitzer Sängern & anschl. Agape
Di.	13.08.	18.00 Uhr	Fatimafeier mit Prozession & Primizsegen
Do.	15.08.		Mariae Himmelfahrt
		08.30 Uhr	Hl. Messe mit Kräutersegnung
		10.00 Uhr	Hl. Messe mit Kräutersegnung – Sternwallfahrt
		12.00 Uhr	Hl. Messe am Wölkartkogel (noch nicht gesichert!!!)
Sa.	17.08.	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Marienandacht
Mo.	19.08.	07.00 Uhr	Abfahrt zur Wallfahrt nach Marizell
Di.	20.08.	18.00 Uhr	Hl. Messe mit Antoniusandacht
Fr.	23.08.	10.00 Uhr	Andacht für Wallfahrer aus Semriach
Sa.	24.08.	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Marienandacht
		15.00 Uhr	Trauung von Katrin & Dominik Kinzer
So.	25.08.	14.30 Uhr	Hl. Messe in Gößnitz entfällt!!!
Di.	27.08.	18.00 Uhr	Hl. Messe mit Antoniusandacht
Sa.	31.08.	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Marienandacht



Taufkinder

- Anton Freudenberg
- Christian Neuherz
- Hannah Langmann
- Leano Höttlinger



Ehepaare

-



Wir beten für unsere Verstorbenen

- Dorothea Hohl
- Josef Schmidt
- Hugo Rosker
- Hermine Ofner
- Rosa Krammer



Die Pfarrkanzlei ist von
22.07. - 02.08.2024
 und von
19.08. - 23.08.2024
 geschlossen!!



Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei

Montag & Donnerstag
 08:00 - 10:00 Uhr

Dienstag
 16:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch & Freitag
 geschlossen

75 Jahre Herz - Jesu - Kirche in Gößnitz

Dieses Jubiläum muss wohl zum Anlass genommen werden, um ein wenig auf die Entstehungsgeschichte dieses Gotteshauses zurück zu blicken. Seit Bestehen der Pfarre Maria Lankowitz war Gößnitz nach Maria Lankowitz eingepfarrt und eingeschult. Bei jedem Wetter mussten die Schüler – ob groß oder klein – den weiten, mühsamen Schulweg nach Lankowitz zu Fuß bewältigen. Daher war es wohl eine riesige Erleichterung, als im Jahr 1929 auf der Gößnitz ein Schulhaus gebaut wurde. Ursprünglich bestand der Plan, dass nach der Fertigstellung des Schulhauses auch eine Kirche errichtet werden sollte. In der Pfarrchronik von Maria Lankowitz steht darüber zu lesen: „Das Schulhaus stand – es wurde bereits einige Jahre unterrichtet – da wurde Österreich im März 1938 an das „Deutsche Reich“ angeschlossen. An den Bau einer Kirche war nicht mehr zu denken – im Gegenteil: der Religionsunterricht in den Schulen wurde 1940 verboten.“ Um den Gößnitzer Kindern doch den katholischen Glauben vermitteln zu können, hielt der damalige Pfarrer P. Viktor Petz einige Zeit in der Grambichler-Kapelle und später auch in der Viertelsack-Kapelle „Erbauungsunterricht“ – so wurde der Religionsunterricht damals genannt. Das geschah allerdings sehr notdürftig, bis zu 40 Kinder waren in dem engen Raum eingepfercht. Wenn es kalt war, wurde der Eingang mit einer Pferdedecke verhüllt.

Aufgrund dieser tristen Situation, ließ P. Viktor der Gedanke an die Errichtung einer Kirche in Gößnitz nicht mehr los.

Er sprach auch mit den Kindern immer wieder über dieses Vorhaben. Seltsam, fast wie eine wunderbare Fügung erschien es, wie der Platz gefunden wurde, an dem man die Kirche schließlich errichtete:

Als Pater Viktor einmal die Kinderschar nach dem Erbauungsunterricht in die Schule zurückführte, sagte damals ein 8-jähriges Mädchen an der Stelle, wo heute die Kirche steht:

„Hier passt das Kirchlein her!“

Diese Äußerung aus dem Mund eines Kindes war für P. Viktor wie eine Offenbarung, zumal ihm der Platz wie eigens dafür geschaffen erschien. Der Grund gehörte dem Lorderbauern Franz Muhri. Dieser sagte mit sichtlicher Freude zu, als ihm P. Viktor sein Anliegen vortrug, weil er gelobt hatte ein gutes Werk zu tun, wenn er unversehrt aus dem Krieg nach Hause kommt.

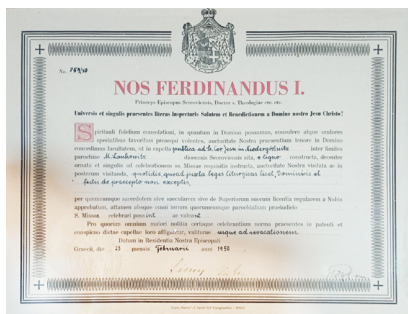
Nun begannen langwierige Bauverhandlungen, Baupläne wurden entworfen und wieder verworfen, weil in der Nachkriegszeit auch Baumaterial sehr schwer aufzutreiben war. Letztendlich wurde dann der Plan von P. Viktor, nur eine einfache Notkirche ganz aus Holz zu errichten, umgesetzt. Das gesamte Holz wurde von Gößnitzer Bauern gespendet, beim Grabenmüller geschnitten und von den Bauern auch kostenlos zur Baustelle gebracht.

Anfang Juni 1948 wurden die Grundmauern errichtet, zugleich erkrankte der Spender des Bauplatzes schwer und verstarb am Herz-Jesu-Festtag 1948. Nach der Überwindung neuerlicher Schwierigkeiten – in Hinblick auf Handwerker und Beschaffung von noch fehlendem Holz – herrschte am Bauplatz reger Betrieb und der Kirchenbau schritt dem Ende zu.



©Hermine Birnhuber

Durch großzügige Spenden konnte das kleine Gotteshaus fertiggestellt und letztendlich mit allem Nötigen ausgestattet werden.



Als Geläute dienten anfangs lediglich zwei größere Pferdeglocken - die Originalglocken wurden erst 1950 in der ehemaligen Glockengießerei St. Florian in Oberösterreich angefertigt.

Am 14. August 1949 wurde die schlichte Kirche von Weihbischof Dr. Leo Pietsch dem Herzen Jesu geweiht. Bei der Pontifikalmesse spendete der Weihbischof auch 22 Kindern das Sakrament der Firmung. Dieser Tag hat sich bei allen damals Anwesenden wohl als Höhepunkt in der Geschichte von Gößnitz eingepreßt.

Wenn auch der Spender des Bauplatzes, Herr Franz Muhri die Einweihung der Kirche nicht mehr miterleben konnte, so waren doch seine Nachfolger im Hause Lorder, solange es ihnen möglich war, sehr um die Betreuung des kleinen Gotteshauses bemüht.

Im Jahr 1966 wurde auf Initiative von Pfarrer P. Georg Kreßmayer ein Zubau errichtet, in dem die Sakristei untergebracht wurde und in dem auch Jugendstunden abgehalten werden konnten. Dieser Zubau bildet eine harmonische Einheit mit der ursprünglichen Kirche und war eine Gemeinschaftsarbeit vieler Gößnitzer. Im Laufe der Zeit wurden immer wieder Erneuerungen und Verbesserungen vorgenommen. Elektrischer Strom wurde eingeleitet, die Fenster und das Dach erneuert, die ursprünglichen seitlichen Langbänke durch richtige Kirchenstühle ersetzt oder auch eine elektrische Steuerung für die Glocken installiert.

Unter Pfarrer P. Josua Gonsior wurde schließlich im Jahr 2008 die Außenfassade komplett erneuert, indem eine zusätzliche Schalung aus Lärchenholz angebracht wurde.



Zudem wurde der Eingangsbereich durch eine Doppeltür neu gestaltet, sodass bei größeren Festen ein schöner Einzug in die Kirche möglich ist. Anlässlich des 60-jährigen Bestehens wurde unser Kirchlein am Herz-Jesu-Festtag 2009 vom damaligen Weihbischof Franz Lackner neuerlich gesegnet. In diesem feierlichen Rahmen erhielten vier Kinder die Erstkommunion und zwei Jugendliche das Sakrament der Firmung. Auch dieser Festtag wird allen Besuchern wohl noch in besonders schöner Erinnerung sein.

Wir Gößnitzer können wohl von Glück sprechen, dass wir noch so viele Gottesdienste in unserer Kirche feiern können.

Die Hl. Messen finden für gewöhnlich monatlich an jedem 1. Freitag um 7:15 Uhr und an jedem 4. Sonntag um 14:30 Uhr statt. Allen ehemaligen Priestern aus Maria Lankowitz und insbesondere unserem jetzigen Pfarrer, Bruder Elias sei dafür ein herzliches "Vergelt's Gott" gesagt, aber auch den Mädchen und Buben, die als Ministranten verlässlich und gewissenhaft ihren Dienst versehen.



Es würde wohl den Rahmen dieses Berichtes sprengen, alle namentlich zu nennen, die in den vergangenen 75 Jahren - in welcher Form auch immer - ihren Beitrag zur Erhaltung unseres Kirchleins und zur Gestaltung der vielen Feierlichkeiten geleistet haben und leisten. Sie mögen sich alle angesprochen fühlen, wenn ihnen hier an dieser Stelle ein aufrichtiges Dankeschön für ihr stetes Bemühen gesagt wird. Abschließend bleibt nur zu hoffen, dass auch weiterhin alle Kräfte positiv zusammenwirken und die Bevölkerung das Angebot der Hl. Messen in unserer Herz-Jesu-Kirche auch wahrnimmt, damit wir noch lange von einem aktiven Kirchengeschehen auf der Gößnitz berichten können.

- Sigrid Nußbacher

Pfarrmosaik

Maiandacht
Stöckl Kapelle

Maiandacht
Fam. Birnhuber



St. Johann



Stallsegnung
Fam. Birnhuber
vulgo Schwarzreif



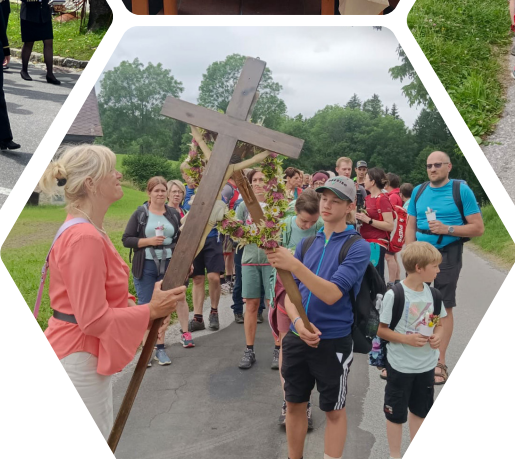
Felder-
segnung



Hellebarden,
Himmellichtträgerinnen
und Himmelträger



Bergkapelle Piberstein



Wallfahrer aus Obdach

Impressum:
Pfarrblatt der Pfarre Maria Lankowitz mit Filialkirchen Gößnitz & St. Johann
Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: röm.- kath. Pfarramt Maria Lankowitz
Röm.-kath. Pfarramt, Franziskanerplatz 1a, 8591 Maria Lankowitz, Tel.: 03144/2289 DVR:0029874(10524)
Für den Inhalt verantwortlich: Br. Elias Unegg OFM Email: elias.unegg@katholischekirche.at
Layout: Christina Lenz
Email: maria-lankowitz@graz-seckau.at Homepage: <https://www.wallfahrtskirche-marialankowitz.at>
Druck: Druckhaus Moser GmbH 8570 Voitsberg, Grazer Vorstadt 142
Erscheinungsweise:
Jänner/Februar, März/April, Mai/Juni, Juli/August, September/Okttober, November/Dezember

